



Viele Vereine haben das Helfen zum Ziel und stehen Kopf für andere: zum Beispiel die Tänzer und Akrobaten bei der Benefizgala zugunsten krebskranker Kinder (VKKK) und Regensburger Schülertheater im Herbst 2015. Foto: MZ-Archiv

Vereine stehen oft Kopf für andere

THEMENWOCHE Sie dürfen kein Auslaufmodell sein, denn sie sind unverzichtbar. Aber wie werden Vereine fit für die Zukunft? Darüber diskutieren wir am Dienstag.

VON HEINZ KLEIN, MZ

REGENSBURG/LANDKREIS. Es braucht zwei Gründer, sieben Mitglieder, einige Zeilen Satzung und schon ist ein Verein geboren. Die Zahl der Vereine wächst weiterhin, doch keiner kennt sie genau. In der Stadt sind auf der Homepage der Regensburger Verwaltung insgesamt etwa 500 Vereine gelistet, darunter 128 Sportvereine, 80 Hilfsvereine und 82 Kulturvereine. Dazu kommen einige Hundert Selbsthilfegruppen und weitere Non-Profit-Organisationen. Auch für den Landkreis kann man keine genaue Zahl der Vereine nennen. Das Gros machen die Feuerwehren (176 Vereine), gefolgt von den Sportvereinen (150) und den Schützen (129). Das Landratsamt hat in seinen Listen 583 Vereine stehen, doch es gibt mit Sicherheit noch viele mehr. Und weil sie so wichtig sind, widmet die MZ dem Thema eine Woche lang täglich eine Panorama-Seite und lädt zu einer Podiumsdiskussion ein.

Vereine bauen sogar Krankenhäuser

Das Feld der Tätigkeiten, das Vereine abdecken, ist riesig. Sie übernehmen in ehrenamtlicher Arbeit zum Teil hoheitliche Aufgaben, die ansonsten der Staat oder die Kommunen leisten müssten. Die Feuerwehrvereine sind das Fundament für die aktiven Wehrmänner- und -frauen, das THW packt bei Notlagen an der Seite der Profis mit an, die Rettungsdienste können flächendeckend und rund um die Uhr nur mit den Ehrenamtlichen der Hilfsvereine präsent sein und die DRG geht für andere sogar ins Was-



Eine Heimat geben: In der Tennisabteilung der SG Post Süd trainieren Kinder aus elf verschiedenen Nationen miteinander. Der Bayerische Tennisverband belohnte den Verein für seine vorbildliche Arbeit. Foto: MZ-Archiv/Seitz

THEMENWOCHE

► **Die Podiumsdiskussion** zum Thema „Vereine im Wandel – Erfolgsmodell oder Krisenfall?“ findet am Dienstag, 2. August, ab 19 Uhr im Medienhaus der Mittelbayerischen Zeitung an der Kumpfmühler Straße statt. Es sind noch Plätze frei. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

► **Interessenten** werden gebeten, sich per E-Mail anzumelden. Die Adresse lautet: themenwoche-vereine@mittelbayerische.de.

ser. Auch die Tierschutzvereine übernehmen Aufgaben, die sonst Kommunen leisten müssten.

In harter Münze lässt sich ausdrücken, wie wertvoll die Hilfe all jener Vereine und Service-Organisationen ist, die Gelder einsammeln. Der Verein KUNO machte Unmögliches möglich und baute sogar ein Kinderkrankehaus. Vereine wie der VKKK, Zweites Leben oder Sternschnuppe haben wertvollste Einrichtungen geschaffen, die es ansonsten nicht geben würde. Und zusammen mit vielen an-

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema!



Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

► www.mittelbayerische.de

1164 Sportvereine mit etwa 540 000 Mitgliedern gibt es in der Oberpfalz. Zwei Drittel der Mitglieder sind Männer, doch die sind am Rückzug. 1546 kehrten vergangenes Jahr ihrem Verein den Rücken. Das taten im Jahr 2015 nur 157 Frauen.

Die Gesellschaft ist in stetem Wandel und das betrifft auch die Vereine. Die Sportvereine tun gut daran, neu entstehende Trendsportarten in ihr Programm aufzunehmen, um jung zu bleiben. Die Reservisten- und Kriegervereine bekommen Nachwuchsprobleme, der Wanderverein wird auf jugendliche verzichten müssen, die sich lieber dem jungen Parkour-Verein anschließen, über Gräben springen und senkrechte Wände hochgehen. Der wachsende Anteil an Senioren in der Gesellschaft trifft Vorsorge und organisiert in Nachbarschaftsvereinen gegenseitige Hilfe. Und schließlich entstehen mit neuen gesellschaftlichen Herausforderungen auch Antworten darauf, etwa in Form der Gründung eines Vereins CampusAsyl e.V.

Anmelden zur Podiumsdiskussion

Beginnend mit der Montags-Ausgabe reden unsere Reporter im Rahmen der Themenwoche „Vereine im Wandel – Erfolgsmodell oder Krisenfall?“ mit Vereinsvorsitzenden und Mitgliedern, Politikern, Wissenschaftlern und Funktionären. Wir stellen einige Exoten unter den Vereinen vor, sehen uns den Alltag einer Vereinsvorsitzenden an, lassen uns Tipps von Fachleuten zur Vereinsarbeit geben und laden alle Interessenten am Dienstag, 2. August, um 19 Uhr in das Medienhaus der MZ an der Kumpfmühler Straße ein. Willkommen sind zu diesem Gespräch alle, die an dem Thema interessiert sind. Es sind noch Plätze frei. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten unter themenwoche-vereine@mittelbayerische.de.

Die Podiumsdiskussion wird auch live auf www.mittelbayerische.de zu sehen sein.